

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
1. Kapitel: Einführung	1
I. Das Thema	1
II. Gang der Untersuchung	3
2. Kapitel: Die Außendimension der Konzerngefahr	5
I. Der Typus des autonomen Einzelunternehmens und die „Konzerngefahr“	5
1. Das Unternehmen und sein individueller Träger im Privatrechtsverkehr	5
2. Die „Konzerngefahr“ als Abweichung in der Prämisse	7
3. Zwischenfazit zur „Konzerngefahr“ im vorliegenden Zusammenhang	15
II. Die Außendimension der Konzerngefahr	16
1. Vorüberlegungen	16
2. Die Außendimension der Konzerngefahr im Vertragsrecht als mögliche Einschränkung der Privatautonomie	18
3. Die Außendimension der Konzerngefahr im Deliktsrecht als mögliche Erweiterung der Zurechnung	27
III. Effektive Autonomiestrukturen als Grundlage für die Außendimension der Konzerngefahr	35
1. Autonomie und (konkrete) Verbundorganisation	36
2. Autonomie im Unterordnungsverhältnis	41
3. Autonomie im Gleichordnungsverhältnis	68
IV. Fazit zur „Außendimension der Konzerngefahr“	77
3. Kapitel: Die Folge- und Detailfragen im Außenvertragsrecht	79
I. Zur Aufgabe und Gliederung des Folgenden	79
II. Besonderheiten bei Vertragsabschluss	81
1. Pflichtenlage <i>in contrahendo</i>	81
2. Die Bestimmung der Vertragspartei(en)	92
3. Willensmängel bei Vertragsabschluss	132

VII

4. Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse zum Vertragsabschluss	156
III. Besonderheiten bei Vertragserfüllung	161
1. Die konkrete Vertragsschuld (und ihre Auslegung) als Ausgangspunkt des Folgenden	161
2. Die geschuldeten Sorgfalt bei der Erfüllung (§ 1299 ABGB; § 347 UGB)	168
3. Das Verbundunternehmen als Erfüllungsgehilfe	175
4. Leistungsstörungen durch Verbundunternehmen	190
5. Die Erfüllung an Verbundunternehmen	204
6. Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse zur Vertragserfüllung	207
IV. Besonderheiten betreffend den Vertragsinhalt und die Vertragskontrolle	212
1. Die „Richtigkeitsgewähr“ und ihre (bisherigen) Ausnahmen ...	213
2. Die Unternehmensverbindung als Faktor in der Vertragskontrolle	214
3. Besondere Vertragsinhalte mit Bezug zum Unternehmensverbund	223
4. Sonderfrage: Wirtschaftliche Einheit von Verträgen mit Verbundunternehmen?	234
5. Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse zum Vertragsinhalt und zur Vertragskontrolle	239
4. Kapitel: Die Folge- und Detailfragen im Außendeliktsrecht.....	245
I. Zur Aufgabe und Gliederung des Folgenden	245
II. Die „klassische“ Durchgriffshaftung	246
1. Die (derzeit) anerkannten Fallgruppen der Durchgriffshaftung (ieS)	247
2. Zu weiteren (umstrittenen) Fällen einer Außenhaftung	264
3. Zwischenfazit	279
III. Haftung im Verbund aus eigenem Verhalten	280
1. Zum Gegenstand des Folgenden	280
2. Solidarhaftung durch Weisung (§ 1301 ABGB)	281
3. Solidarhaftung aus unterlassener Weisung („Organisationspflichten“)?	286
IV. Haftung im Verbund durch Zurechnung und ähnliche Tatbestände	291
1. Verbundunternehmen als deliktische „Gehilfen“	292
2. Haftung von Verbundunternehmen nach UWG	307
V. Die kartellrechtliche Haftung der „wirtschaftlichen Einheit“ – eine Haftung „als Verbund“?	329
1. Anwendungsbereich und Bedeutung	329
2. Die maßgebliche Rechtsprechung des EuGH	333
3. Analyse	342

VI. Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse zum Außen-	
deliktsrecht	364
1. Die „klassische“ Durchgriffshaftung	365
2. Haftung im Verbund aus eigenem Verhalten	367
3. Haftung im Verbund durch Zurechnung und ähnliche Tat-	
bestände	368
4. Die kartellrechtliche Haftung der „wirtschaftlichen Einheit“ –	
eine Haftung „als Verbund“?	370
5. Schlussbetrachtung	372
5. Kapitel: Schluss	375
I. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Bewertung	
de lege ferenda	375
1. Die Außendimension der Konzerngefahr (2. Kapitel)	375
2. Die Folge- und Detailfragen im Außenvertragsrecht (3. Kapitel)	376
3. Die Folge- und Detailfragen im Außendeliktsrecht (4. Kapitel) ..	380
4. Bewertung de lege ferenda	385
II. Verzeichnisse	387
1. Abkürzungsverzeichnis	387
2. Rechtsprechungsverzeichnis	389
3. Literaturverzeichnis	407
4. Verzeichnis der im Internet abrufbaren Quellen	447
5. Stichwortverzeichnis	448